



Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus
4532 Feldbrunnen

www.feldbrunnen.ch

Budget 2022

Gemeinderat

25. Oktober 2021

Gemeindeversammlung

13. Dezember 2021

Bericht Gemeinderat/Finanzverwalterin

1.1 Vorbemerkungen zum Budget 2022

Das vorliegende Budget 2022 entspricht den Vorgaben zur Rechnungslegung und zum Finanzhaushalt gemäss harmonisiertem Rechnungslegungsmodell (HRM2). Die Ausführungsbestimmungen des Handbuchordners der Solothurnischen Gemeinden wurden eingehalten, die maximal zulässige Nettoverschuldung (Schuldenbremse § 136 Abs. 3 Gemeindegesetz) wird nicht erreicht.

Feldbrunnen-St. Niklaus weist auch im Budget 2022 ein Nettovermögen aus, die Nettoverschuldungsquotient beträgt -16%.

1.2 Finanzieller Überblick und Kommentar

Der Gemeinderat legt Ihnen das Budget 2022 vor, das auf einer unveränderten Steueranlage von 72% für natürliche und 62% für juristische Personen basiert und einen Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 14'842 ausweist. Die Ausgleichszahlung in den Kantonalen Finanzausgleich FILA für das Jahr 2022 beträgt MCHF 1,438, das sind CHF 11'800 weniger als 2021. Die wesentlichen Steuerungsgrössen (Abschöpfungsquote und Mindestausstattung) bleiben 2022 unverändert. Für die Berechnung der FILA-Beiträge 2022 wurden die Durchschnittswerte der Gemeindesteuern und der Einwohnerzahlen der Jahre 2018 und 2019 verwendet. Der Steuerkraftindex von Feldbrunnen-St. Niklaus beträgt 235.29 für das Jahr 2022 (im Vorjahr 239.31) und stellt unverändert den Spitzenwert im Kanton Solothurn dar.

Das Budget 2022 basiert auf den Eingaben und Anträgen der Kommissionen und Abteilungen. Diese wurden durch die Finanzkommission FIKO einer kritischen Prüfung unterzogen, dem Gemeinderat wurden zahlreiche Empfehlungen unterbreitet. Anschliessend wurden im Gemeinderat, zum Teil auch nach Rücksprache mit betroffenen Kommissionen und Abteilungen, alle Positionen bereinigt.

Es darf festgehalten werden, dass sich alle Bereiche bemühen, die Kosten möglichst gering zu halten und den Gemeindehaushalt nicht unnötig zu belasten. Dies vor allem auch aufgrund der enormen Investitionen für die Sanierung/Erweiterung unseres Schulhauses bzw. der Turnhalle. Der anlässlich der Gemeindeversammlung vom 9. November 2020 bewilligte Investitionskredit von MCHF 2,6 wurde 2021 erst teilweise beansprucht. Die Restzahlungen werden 2022 erfolgen.

Mit dem vorliegenden Budget wird auch 2022 ein ungenügender Selbstfinanzierungsgrad von 39% erzielt. Der Finanzierungsfehlbetrag beläuft sich auf CHF 482'890 und entsteht primär im allgemeinen Haushalt. Die Finanzkommission hat auch zur Finanzierung Stellung bezogen und erachtet diese als vertretbar. Gemäss aktueller Finanzplan 2020-2024 wird ab 2023 wieder ein Selbstfinanzierungsgrad von deutlich über 100% erzielt.

Auch für das Jahr 2022 wird auf den Löhnen und Gehältern der Angestellten der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus gemäss dem Besoldungsreglement und den kantonalen Vorgaben keine Teuerungszulage ausbezahlt.

Das Budget 2022 schliesst bei Aufwendungen von insgesamt CHF 6'487'442.34 und bei Erträgen von insgesamt CHF 6'502'284 mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von CHF 14'842 ab.

Die gestufte Erfolgsrechnung zeigt auf, dass aus dem Ergebnis betrieblicher Tätigkeit ein Minus von CHF 246'329 resultiert. Verrechnet mit dem Finanzergebnis und dem ausserordentlichen Ergebnis wird ein positives Resultat von CHF 14'842 erzielt.

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen – Gebührenfinanzierter Haushalt

Die Wasserversorgung weist ein operatives Ergebnis von plus CHF 85'329 auf. Der Überschuss der Abwasserbeseitigung beträgt CHF 53'820. Die Abfallentsorgung generiert einen Betriebsgewinn von CHF 14'910. Hier wurde das neue, an dieser Gemeindeversammlung zu genehmigende, Abfallreglement bereits eingerechnet (siehe nachstehende Aufstellung). Die Gewinne der jeweiligen Spezialfinanzierungen werden im Eigenkapital verbucht, welches für kommende Investitionen zur Verfügung steht.

Die neu geplanten Abfallgebühren ab 1.1.2022 präsentieren sich wie folgt:

Personengruppe	Neu	Bisher
Abfuhr Grundgebühr Privathaushalt	215.00	215.00
Abfuhr Gewerbe-, Industrie-, Dienstleistungs- und Landwirtschaftsbetriebe	215.00	425.00
Treuhandfirmen, Rechtsanwälte, Immobilienfirmen	215.00	215.00
Firma ohne Angestellte in einer Privathaushalt	95.00	95.00

Erläuterung und Kommentar zu den Sachgruppen der gestuften Erfolgsrechnung / Vergleich Budget 2022 zu 2021

30. Personalaufwand

Der Personalaufwand im Budget 2022 ist CHF 40'898 höher als im Budget 2021. Die höheren Schülerzahlen bewirken Verschiebungen in der Anzahl Lektionen und Pensen der Lehrpersonen (ca. + CHF 31'970). Im Bereich Abwasser sind Ausbildungskosten budgetiert, da die Neubesetzung des stellvertretenden Klärmeisters ansteht.

31. Sach- und Betriebsaufwand

Dieser Bereich ist mit CHF 848'204 budgetiert und somit um CHF 32'598 höher als im Vorjahr. Die Sachgruppe umfasst über alle Funktionen das Betriebs-Verbrauchs- und Büromaterials, Drucksachen und Publikationen, Lehrmittel der Schule, Anschaffung und Unterhalt von Geräten und Maschinen, Unterhalt der Strassen, Ver- und Entsorgung der Liegenschaften, Versicherungsprämien und Dienstleistung Dritter. In dieser Sachgruppe können die Kosten stark variieren. Die Mehrkosten betreffen vor allem die Bereiche Bauwesen und Unterhalt der Strassen/Verkehrswege.

33. Abschreibungen

Trotz hoher Investitionen sind die Abschreibungen im Budget 2022 tiefer als im Vorjahr; dies aufgrund der zusätzlichen Abschreibungen auf dem alten Verwaltungsvermögen im Betrag von CHF 145'601, welche in der Jahresrechnung 2020 getätigt wurden.

34. Finanzaufwand

Der Finanzaufwand umfasst den Zinsaufwand und den Liegenschaftsaufwand. Das Budget 2022 liegt mit CHF 90'000 um CHF 9'200 höher als im Vorjahr. Es wird mit höheren Unterhaltskosten bei den Liegenschaften gerechnet und mit höherem Zinsaufwand infolge Aufnahme von Fremdmitteln zur (Teil-) Finanzierung der Sanierung/Erweiterung des Schulhauses und der Turnhalle.

35. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Fonds und Spezialfinanzierungen müssen am Ende der Rechnungsperiode ausgeglichen sein. Deshalb ergeben sich in diesem Bereich gewisse Schwankungen, je nach Rechnungsergebnis der Spezialfinanzierungen. Die Einlagen betragen im Budgetjahr 2022 CHF 191'832, dafür verantwortlich sind die hohen Betriebsgewinne der Spezialfinanzierungen.

36. Transferaufwand

Im Budget 2022 beträgt diese Kostengruppe CHF 3'239'204, das sind CHF 125'951 mehr als im Budget 2021. Hauptgründe sind höhere Beiträge an die kantonalen Schulen und Sonderschulen (+ CHF 114'000) sowie höhere Veranlagungskosten des kantonalen Steueramtes (+ CHF 10'000).